



Der Bund der Sparer informiert

Verluste bei einer Kapital-Lebensversicherung Und einer privaten Rentenversicherung

Wir werden immer wieder gefragt, ob man bei einer Kündigung einer Kapital-Lebensversicherung, bzw. einer privaten Rentenversicherung das Geldzurückbekommen kann.

Dazu muss erst einmal festgehalten werden, dass die meisten Deutschen gar nicht wissen, dass man bei einer Kapital-Lebensversicherung, bzw. einer privaten Rentenversicherung in den

ersten 10 bis 15 Jahren überhaupt keine Rendite bekommt! **Das muss man sich einmal vorstellen:**

Sie gehen zur Bank und legen das Geld auf einem Sparbuch an und nach 10 Jahren sagt der Banker: "Tut mir leid, aber ich kann Ihnen keine Zinsauszahlen!"

Da muss man sich dann fragen, was ist dann schlimmer:

1. Ein Sparbuch mit geringen Zinsen oder eine Kapital-Lebensversicherung, welche nach 10 Jahren noch keine Zinsen bringt!
2. Nochschlimmer ist es, wenn Sie eine Kapital-Lebensversicherung vor diesen 10 Jahren kündigen: Sie bekommen immer weniger heraus, als Sie eingezahlt haben!!
3. Und wenn Sie die Versicherung nach 1 - 2 Jahren kündigen, bekommen Sie fast überhaupt kein Geld heraus!!

In Zahlen heißt das: Sie haben z. B. 100,- monatlich eingezahlt, d. h. nach 2 Jahren also 2.400,- und bekommen vielleicht 150,-!! Und immer noch schließen über 80 % der Deutschen eine Kapital-Lebensversicherung ab und nur wenige halten bis zum Ende durch.

Daher ist es unsere Aufgabe, die Bürger darüber aufzuklären. Wir können unseren Mitgliedern bei einer Laufzeit von ca. 2 Jahren helfen, mehr als ca. 10 % bis 20 % herauszubekommen.

Aber allen anderen raten wir:

Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende!

Und:

Es ist ein Irrtum zu glauben, man könnte seine Verluste retten, in dem man die Beiträge für eine Kapital-Lebensversicherung oder private Rentenversicherung weiter bezahlt!

<http://www.bds-deutschland.de/content/warnungen/warnung-vor-klv-u-prv.html>